



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Geistliche Gold-Grub/ oder Practick. Gottseelig zu sterben  
vnd ewig zu leben**

**Poza, Juan Bautista**

**Franckfurt, 1653**

Cap. 7. Im Verlust so auß Verrätherey vnd Mißgunst vnserer Bekanten  
herkommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53747](#)

solchen Erfahrnüssen / Veränderungen  
vnd Zufällen.

Diese Beyspiel der Königreichen / vnd  
Kriegsheeren so zu grund gehen / vnd mit  
ihnen ganze Geschlechter / vnd Güter / leh-  
ren uns daß in Leydung des Elends / Ver-  
derbniß / Raubs / vnd Gefangenschaft wie  
viel geringer Unglück außstehen / als vi-  
elen anderen begegnet seynd.

Cap. 7.

Im Verlust so auß Verrätheren  
vnd Mißgunst unserer Bekanten  
herkommen.

**E**s ist ein grosse Beintrübung / vnd  
Beschwerlichkeit daß man die Ge-  
danken und Meynungen der Be-  
kanten nicht durchtringen kan. Da  
h. Engel selbst ohne sonderbare Offenba-  
rung könnten die Heimlichkeiten unsrer  
Herzen nicht durchringen.

Der Urias hat das Gemüth des Da-  
uids nicht erkent / daß er den Ehebruch ver-  
deckt.

decken wollen / vnd diese Unwissenheit hat  
ihne sein Leben gekost.

Der Fürst des Kriegsheers hat das  
Herz des Joabs nicht erkennet / vnd als er  
sein lieblich umbfangen zu gelassen / hat er  
dardurch sein Leben gewaltthätig verlo-  
ren.

Godolias hat das dückliche Gemüth des  
Ismaels nicht gewußt / auch daß er ihm  
nach dem Leben trachte geglaubt / vnd hat  
ihne diese Unwissenheit sein Leben geko-  
stet.

Simon Macchabæus ein Fürst vnd ho-  
her Priester der Juden / als er ihm nicht  
einbilden können / daß ein solcher Betrug  
bey dem Ptolomæo sey / hat sein eigen vnd  
seiner Sohn Leben verloren.

Es seynd die H. Schrifften voll deren  
Exempeln / vnder welchen viel gefunden  
werden auch von den Kaisern der Welt  
selbst / die weilen sie so viel Dörner gehabt  
so mit ihrem Leben zu ihrer Erhaltung in-  
teressirt gewesen / man vermeinen sollte sie  
würden träßige Mittel gehabt haben  
solcher

solcher schädlichen Unwissenheit zu entgehen.

Claudius der Reyser stirbt von Gifff so ihme von seiner Basen vnd vertrawten Freunden gegeben worden.

Der Reyser Titus der Friedsamme ist im dritten Jahr seines Reichs durch Verrätheren seines Bruders Domitiani gestorben.

Antonius Caracalla Reyser ist von gewaltthätiger Handt seines Hauptmanns Marciant im 7. Jahr seines Reichs erwürgt worden.

Ebenmässig haben geendet Eliogabalius, vnd Alexander sein Vetter vnd Nachfolger im Regiment Maximianus, Gordianus, Philippus der erst Christlich Reyser Galienus, Claudius, Secundus vnd andre viel. Der Gestalten daß von Anfang des Römischen Reichs innerhalb 300. Jahren durch Unrew mehr als 35. Reyser gestorben seynd. Dieses solle vns ein Trost seyn wann auf Wissaz vns geringere Trübsal entstehen.

Cap. 8.